



Waaghausgasse 4 Waisenhausplatz 3		schützenswert	K
Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt	
Baujahr	um 1770		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	unbekannt		
Parzellen-Nr.	714		

Baugeschichtliche Daten

um 1770 Neubau
 1861 Umbau
 1908 Schaufensteranlage, Umbau EG
 (Friedrich Marbach, Architekt, Bern)

Schutz: RRB von 1980 (Waaghausgasse 4)

Die Aufnahme dieses unscheinbaren, auch in bescheidenem Massstab auftretenden Stadthauses im kantonalen Inventar der geschützten Kunstdenkmäler (RRB 2993 vom 20. 8. 1980) ist durch die hervorragende Qualität der Fassaden gerechtfertigt. Auf dem minimalen Raum von zwei Fensterachsen entfaltet sich ein virtuoseres Zusammenspiel der architektonischen Gliederungen, dessen Qualität u. a. auf der gut abgewogenen Dosierung der Elemente besteht.

Platzfront: Über dem für den Platz charakteristischen Ladenvorbau erhebt sich die zweiachsige Fassade mit drei Geschossen. Die Korbogfenster sitzen auf sehr plastischen Gurtgesimsen, die Fensterachsen sind mit verbindenden Feldern hervorgehoben. Differenzierte Randleisen. Vorzügliche Fenstergitter.

Front Waaghausgasse: Schlichte, wohl mit der Hauptfassadegleichzeitige, viergeschossige Fensterfront.

Inneres: Ab 1. Obergeschoss ist die Disposition des 18. Jh. erhalten: Eine längsachsiale Rechtecktreppe erschliesst mit zwei Podesten die beiden Haushälften mit unterschiedlichen Geschosshöhen. C.S.

